



vorschnell übernehme, ohne sie – oder auch mich – zu hinterfragen. Wir tragen eine Verantwortung für das, was wir tun, deshalb müssen wir uns auf den Prozess des Denkens einlassen, die Situation überprüfen und auch den Mut aufbringen, dem Ergebnis nach entsprechend zu handeln – auch wenn dies nicht der Masse entspricht. Hannah Arendt sagt, wir müssen Courage zeigen im Denken, Urteilen und Handeln. Es ist wichtig, dass auch schon die Jugendlichen lernen, sich ihre eigene Meinung zu bilden und diese zu vertreten.

Martina Rainer

Podiumsdiskussion am 3. Oktober

Widerstand als Thema

Am Montag, 3. Oktober, findet anlässlich des Gedenktages von Josef Mayr-Nusser im Pastoralzentrum in Bozen eine Podiumsdiskussion statt. Zum Thema „Widerstand: Wann fängt er an?“ diskutieren Vincenzo Passerini, Karin Ressler, Alex Lamprecht und Landeshauptmann Arno Kompatscher. Alex Lamprecht wird dem Lebenszeugnis von Josef Mayr-Nusser nachspüren. Zudem beleuchtet er die Tatsache,

dass die Eidesverweigerung von Josef Mayr-Nusser eine Folge seiner Gewissensbildung und seiner Glaubenshaltung war. „Mayr-Nusser kann uns als Vorbild dienen, weil er uns an die Bedeutung des Gewissens erinnert. Er traf allen Widrigkeiten, allem Druck und vermeintlichen Zwängen zum Trotz seine Entscheidungen in aller Freiheit seinem Gewissen gemäß. Damit bewahrte er in den Wirren von Faschismus,

Nationalsozialismus, Option und Krieg seine innere Freiheit, die ihm niemand nehmen konnte,“ betont Alex Lamprecht.

Vincenzo Passerini ist Autor eines Buches, das Lebenszeugnisse von 100 außergewöhnlichen Menschen zum Inhalt hat.

Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr mit Texten und Musik. Der Beginn der Podiumsdiskussion ist um 19.45 Uhr.